

**Protokoll
über die 47. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung am 11.04.2013**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:52 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzende

Voss, Renate entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Strähnz, Michael entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Lemke, Klaus entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Möller, Roman entsandt
durch SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-
Fraktion

Walther, André entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Güll, Gerd entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Tuchel, Ina entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Uchnewitz, Leonore entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

beratende Mitglieder

Erdmann, Peter entsandt

durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Jäger, Stefan
Pichotzke, Bernd

Gäste

Koschmidder, Roberto
Prösch, Dieter
Schulz, Volker
Sievers, Energieministerium (Radverkehr)

Leitung: Renate Voss

Schriftführer: Jeannine Biastoch

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 14.03.2013 (öffentlicher Teil)
 - 2.1. Zusätzlicher Tagesordnungspunkt: Schwerin Versuch - Verkehrsmittelvergleich
Vorstellung durch den ADFC - Herrn Schulz und Herrn Koschmidder

3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Berichterstattung der Teilhaushaltsverantwortlichen / Produktverantwortlichen

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Bebauungsplan Nr. 85.13 "Zentraldepot für Archäologie und Staatliches Museum Schwerin" - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: 01398/2013

- 4.2. Suchtpräventions- und Suchthilfeplan der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01380/2013
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Frau Voss eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Voss bittet um die Aufnahme eines zusätzlichen TOP: „Schwerin Versuch - Verkehrsmittelvergleich“.

Beschluss:

Der Aufnahme des TOP wird einstimmig zugestimmt.

Der geänderten Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 14.03.2013 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Herr Walther merkt an, dass im Protokoll zur letzten Sitzung nicht vermerkt wurde, dass der Beginn der Sitzung um 2 Minuten vorgezogen wurde, so dass z. B. Herr Fischer trotz pünktlichem Erscheinen erst zum TOP 2 erscheinen konnte.

Beschluss:

Die Niederschrift der 46. Sitzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

zu 2.1 Zusätzlicher Tagesordnungspunkt: Schwerin Versuch - Verkehrsmittelvergleich Vorstellung durch den ADFC - Herrn Schulz und Herrn Koschmidder

Bemerkungen:

Herr Volker Schulz führt einen Film zum Thema vor.
Bei dem Schweriner Versuch handelt es sich um einen Versuch des Bundesverkehrsministeriums.

Den Ausschussmitgliedern wird außerdem eine Ergebnistabelle der Bundesländer aus dem „ADFC-Fahrradklima-Test 2012“ zur Kenntnis gegeben.

Der Bericht kann dem Ausschuss als Datei zur Kenntnis gegeben werden.

Herr Strähnz sieht das Hauptproblem in der Umsetzung der Radwegeplanung.
Herr Fischer spricht die Kosten für Fahrradwege an, welche in der Analyse keine Berücksichtigung fanden.

Hierzu erklärt Herr Sievers, dass ein finanzieller Vergleich Nutzung/Errichtung nicht vorgenommen wurde. Die Zahlen des Berichts richten sich direkt an den Nutzer. So wurden z. B. Kosten für Herstellung der Pkw's oder für die Errichtung von Radwege nicht berücksichtigt.

Herr Prösch stellt einen Antrag seiner Fraktion in Aussicht, dass keine weitere Reduzierung der Investitionen zum Erhalt und zur Sanierung der vorhandenen Fahrradwege erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Kaufmann, Amt für Ordnung, informiert zum Antrag der Stadtvertretung – Park- und Verkehrskonzept Kongresshalle bei Großveranstaltungen.

Ein Test des erarbeiteten Verkehrskonzeptes wird erstmals am kommenden Wochenende erfolgen. Von der Hallengesellschaft wird zum Einen ein Shuttleverkehr für die Fahrt von den Parkflächen des Schlossparkcenters zur Kongresshalle eingerichtet.

Durch das Amt für Verkehrsmanagement wird eine Verkehrszählung durchgeführt werden.

Im Nachgang wird eine Auswertung erfolgen, um für die Zukunft eine Regelungen schaffen zu können.

Die Polizei ist ebenfalls vor Ort, bei Bedarf kann der Verkehr entsprechend gelenkt werden.

Frau Voss bittet um Prüfung, ob bei Veranstaltungen auf der Freilichtbühne ebenfalls ein Shuttleverkehr angeboten werden kann.

Herr Güll spricht die Möglichkeit eines Kombitickets an, so dass mit der Eintrittskarte auch der Nahverkehr kostenlos genutzt werden kann. Hierzu antwortet Frau Kaufmann, dass diese Möglichkeit in der Vergangenheit bereits angeboten aber von den Besuchern leider nicht effektiv genutzt wurde.

Herr Walther hält es für fragwürdig, dass ausgerechnet den Besuchern dieses Konzertes das neue Konzept zugute kommen soll. Frau Kaufmann erläutert, dass das Konzept schon länger erarbeitet wird und, dass diese Veranstaltung nicht explizit ausgewählt wurde, sondern dass das Konzept zum gegenwärtigen Zeitpunkt soweit ist, dass es umgesetzt werden kann.

Auch Herr Walther weist noch einmal auf die Möglichkeit einer Kombination der Eintrittskarten mit der Nutzung des Nahverkehrs hin.
Frau Kaufmann nimmt die Vorschläge mit zur Prüfung.

Herr Güll ist für ein rigores Ahnden und Abschleppen während der Veranstaltungen.

Frau Kaufmann weist auf eine Pressemitteilung hin die morgen erscheinen wird. Der Ordnungsdienst wird diese Veranstaltung begleiten, aus Gefahrenzonen wird konsequent abgeschleppt.

An dieser Stelle fragt Herr Strähnz, ob dem Ausschuss ein Antrag zur eingeschränkten Befahrung des Marienplatzes und in dem Zuge der Verbannung der Rettungsfahrzeuge vom Marienplatz vorgelegen hat.
Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten.
Frau Voss äußert hierzu, dass dem Ausschuss kein Antrag vorlag.
Herr Jäger nimmt die Frage mit in die Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

- zu 3.1 Berichterstattung der Teilhaushaltsverantwortlichen /
Produktverantwortlichen**

- zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

- zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 85.13 "Zentraldepot für Archäologie und Staatliches
Museum Schwerin" - Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: 01398/2013**

Bemerkungen:

Herr Pichotzke erläutert den Aufstellungsbeschluss.

Auch das Amt für Umwelt wurde von Anfang an eingebunden, das Gebiet wurde beräumt und auf Altlasten untersucht. Auf die Nachfrage von Frau Voss erklärt Herr Pichotzke, dass die Bäume am Slüter Ufer erhalten bleiben. Diese Flächen sind von der Baumaßnahme nicht betroffen.

Auf Anfrage von Frau Tuchel, ob die Zufahrt über die Brücke erfolgen wird, erläutert Herr Pichotzke, dass der Bauverkehr über die Stellingstraße und den Parkplatz erfolgen kann.

Der Ausschuss stimmt der Vorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**zu 4.2 Suchtpräventions- und Suchthilfeplan der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01380/2013**

Bemerkungen:

Frau Seifert erläutert die Vorlage.

Herr Strähnz weist in diesem Zusammenhang auf ein Beispiel der Helios Klink hin, wo jeder Mitarbeiter, der während der Arbeit nicht raucht einen Tag Sonderurlaub bekommt.

Herr Lemke fragt nach dem zukünftigen Umgang mit dem Thema und der Umsetzung zur besseren Kräftebündelung. Verbindliche Strukturen müssen geschaffen werden und eine weitergehende Bedarfsplanung sollte erfolgen.

Der Ausschuss nimmt den Suchtpräventions- und Suchthilfeplan zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Möller hat festgestellt, dass am Kleingewässer im Schlossgarten, kurz vor dem Franzosenweg, Schilf zurückgeschnitten wurde. Er bittet um Klärung warum und auf welcher gesetzlichen Grundlage das Schilf entfernt wurde.

Frau Tuchel fragt nach der Zuständigkeit für den Schlossgarten, da sie das Amt

für Liegenschaften bei Baumschnittmaßnahmen beobachtete.

Unterhalb des ehemaligen Kurhauses wurden lt. Frau Voss alle Bäume abgenommen.

Wer ist dafür zuständig? Warum wurden diese Maßnahmen vorgenommen?
Herr Jäger stellt hier eine Thematisierung in der nächsten Sitzung in Aussicht.

Herr Lemke möchte, aufgrund der zahlreicher Verstöße zur Thematik Baumfällungen in der Vergangenheit, darum bitten, dem Ausschuss einen Überblick über diese Thematik zu verschaffen.

Laut Frau Voss ist auf dem Gelände der alten Gärtnerei auf der Krösnitz der Zaun ist defekt und es wird wieder verstärkt Abfall abgeladen. Frau Voss bittet die Verwaltung um Prüfung der Situation.

Frau Voss weist auf baufällige Hütten (ehemaliger Steinmetz) in einem eingezäunten Gebiet zwischen Franzosenweg und Schlossgartenallee hin. Diese Hütten bestehen augenscheinlich aus Asbest. Sie sieht den Fluss, welcher durch das Gelände fließt gefährdet.

Frau Voss bittet um Prüfung der Situation durch die Verwaltung.

Frau Voss weist auf die diesjährige Schrubberparty hin und bittet alle Mitglieder um ihre Teilnahme.

Herr Lemke bittet nochmals um einen Termin zur gemeinsamen „Signalschau“ - gemeinsame Betrachtung der Situation in der Innenstadt sowie der Brennpunkte im Stadtgebiet.

Abstimmungsergebnis:

gez. Renate Voss

Vorsitzende/r

gez. Jeannine Biastoch

Protokollführer/in